

¹A Psalm of David. Blessed be the LORD my strength, which teacheth my hands to war, and my fingers to fight:²My goodness, and my fortress; my high tower, and my deliverer; my shield, and he in whom I trust; who subdueth my people under me.³LORD, what is man, that thou takest knowledge of him! or the son of man, that thou makest account of him!⁴Man is like to vanity: his days are as a shadow that passeth away.⁵Bow thy heavens, O LORD, and come down: touch the mountains, and they shall smoke.⁶Cast forth lightning, and scatter them: shoot out thine arrows, and destroy them.⁷Send thine hand from above; rid me, and deliver me out of great waters, from the hand of strange children;⁸Whose mouth speaketh vanity, and their right hand is a right hand of falsehood.⁹I will sing a new song unto thee, O God: upon a psaltery and an instrument of ten strings will I sing praises unto thee.¹⁰It is he that giveth salvation unto kings: who delivereth David his servant from the hurtful sword.¹¹Rid me, and deliver me from the hand of strange children, whose mouth speaketh vanity, and their right hand is a right hand of falsehood:¹²That our sons may be as plants grown up in their youth; that our daughters may be as corner stones, polished after the similitude of a palace:¹³That our garners may be full, affording all manner of store: that our sheep may bring forth thousands and ten thousands in our streets:¹⁴That our oxen may be strong to labour; that there be no breaking in, nor going out; that there be no complaining in our streets.¹⁵Happy is

¹Ein Psalm Davids. Gelobet sei der HERR, mein Hort, der meine Hände lehrt streiten und meine Fäuste kriegen,²meine Güte und meine Burg, mein Schutz und mein Erretter, mein Schild, auf den ich traue, der mein Volk unter mich zwingt.³HERR, was ist der Mensch, daß du dich sein annimmst, und des Menschen Kind, daß du ihn so achtest?⁴Ist doch der Mensch gleich wie nichts; seine Zeit fährt dahin wie ein Schatten.⁵HERR, neige deine Himmel und fahre herab; rühre die Berge an, daß sie rauchen;⁶laß blitzen und zerstreue sie; schieße deine Strahlen und schrecke sie;⁷strecke deine Hand aus von der Höhe und erlöse mich und errette mich von großen Wassern, von der Hand der Kinder der Fremde,⁸deren Mund redet unnütz, und ihre Werke sind falsch.⁹Gott, ich will dir ein neues Lied singen, ich will dir spielen auf dem Psalter von zehn Saiten,¹⁰der du den Königen Sieg gibst und erlöst deinen Knecht David vom mörderischen Schwert des Bösen.¹¹Erlöse mich auch und errette mich von der Hand der Kinder der Fremde, deren Mund redet unnütz, und ihre Werke sind falsch,¹²daß unsere Söhne aufwachsen in ihrer Jugend wie die Pflanzen, und unsere Töchter seien wie die ausgehauenen Erker, womit man Paläste ziert;¹³daß unsere Kammern voll seien und herausgeben können einen Vorrat nach dem andern; daß unsere Schafe tragen tausend und zehntausend auf unsern Triften;¹⁴daß unsere Ochsen viel erarbeiten; daß kein Schade, kein Verlust noch Klage auf unsern Gassen sei.¹⁵Wohl dem Volk, dem es also geht! Wohl dem Volk, des Gott der HERR ist!

that people, that is in such a case: yea ,
happy is that people, whose God is the
LORD.